

LOEWE-Schwerpunkt LingBas

Fundierung linguistischer Basiskategorien



Ein Gehirn – tausende Sprachen. Wie geht das?

Sprache ist eine zentrale kognitive Fähigkeit des Menschen und sein wichtigstes Organ der Kommunikation. Obwohl alle Menschen ein sehr ähnliches Gehirn haben, gab und gibt es tausende verschiedener Sprachen, die sich zudem ständig wandeln. Was ist in dieser Verschiedenheit gleich? Was sind die Basiskategorien – etwa Silben oder Wörter –, die sich überall und zu jeder Zeit nachweisen lassen? Indem sie Sprachwandel über lange Zeiträume untersuchen und die Struktur und Dynamik deutscher Regionalsprachen analysieren, wollen die Forscherinnen und Forscher des LOEWE-Schwerpunkts linguistische Basiskategorien identifizieren und empirisch nachweisen. Ausgehend von diesen „Universalien“ erforschen sie den Zusammenhang zwischen Sprache und Gehirn mit dem Ziel einer besseren Diagnose und Therapie von Sprachstörungen.

SPRECHER

Prof. Dr. Jürgen Erich Schmidt,
Prof. Dr. Richard Wiese,
Philipps-Universität Marburg

PARTNER

Philipps-Universität Marburg

STANDORT

Marburg

FACHRICHTUNGEN

Theoretische Linguistik
Variationslinguistik
Sprachtypologie
Klinische Linguistik
Historische Linguistik
Neurolinguistik

FÖRDERZEITRAUM

Seit 2012

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Alexander Werth
Tel. +49 6421 28-24475
alexander.werth@staff.uni-marburg.de

INTERNET

www.uni-marburg.de/fb09/lingbas

LOEWE und ProLOEWE

Seit 2008 fördert das Land Hessen herausragende zukunftsweisende Forschungsvorhaben mit seinem Exzellenzprogramm LOEWE. Seither wurden elf LOEWE-Zentren und 35 LOEWE-Schwerpunkte in wettbewerblichen Verfahren für die Förderung ausgewählt.

ProLOEWE ist das Netzwerk der LOEWE-Forschungsvorhaben: Sie wollen gemeinsam über ihre Aktivitäten informieren, kurze Wege zu ihrer Forschung schaffen und ihre Zusammenarbeit intensivieren. Einen Überblick über die LOEWE-Forschungsvorhaben bietet www.proloewe.de.